

Film- und Musikwirtschaft - Salzburg

Dreharbeiten in der Coronakrise

Heimische und europäische Filmproduktionsbranche entwickelt Sicherheitsprotokolle

Im Zuge der Lockerungen der behördlichen Beschränkungen und der verstärkten Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit werden Dreharbeiten in Europa auch langsam wieder aufgenommen. In Österreich werden derzeit Leitlinien - anhand der Verordnungen des Gesundheitsministeriums - für technische und organisatorische Maßnahmen ausgearbeitet: einerseits für den fiktionalen Bereich, andererseits für den Werbe- und Wirtschaftsfilm Bereich (siehe www.werbefilmproduktion-corona.at).

Da mit dem Fortbestehen der Covid19-Ansteckungsgefahr zu rechnen ist, entwickelt die Filmproduktionsbranche in mehreren Ländern Sicherheitsprotokolle mit Berücksichtigung der außerordentlichen Lage, um Produktionen wieder starten können. Von Cast und Crew-Tests über Schutzausrüstung bis hin zur Organisierung am Set sind die Sicherheitsvorschriften sehr detailliert und variieren innerhalb der europäischen Länder. Da jeder Dreh anders ist, müssen vor Beginn der Dreharbeiten spezifische risikobasierte Maßnahmen festgelegt werden.

EUFCN, das Netzwerk der europäischen Filmkommissionen sammelt die Richtlinien, um sie allen Fachleuten, die in Europa drehen, zur Verfügung zu stellen. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert: <https://eufcn.com/guidelines-production-during-covid-19/>.